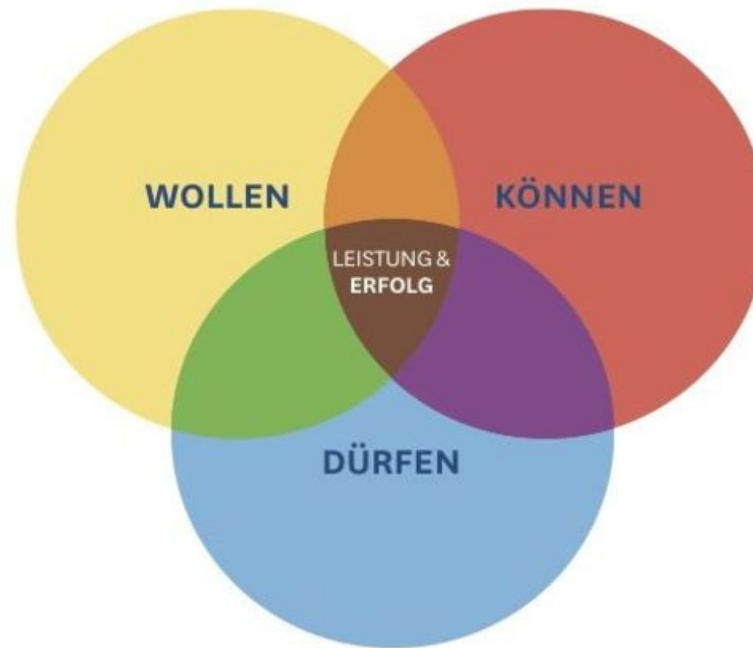


„Wer kann,
aber nie darf,
will irgendwann auch nicht mehr...“



Mattias Grond, Coach/Supervisor BSO, Dozent
CH – 7000 Chur
www.mattiasgrond.ch



Die drei Bereiche sind voneinander abhängig und beeinflussen sich gegenseitig – positiv wie auch negativ!

Wollen – was ist damit gemeint?



- Innerer Antrieb
- Intrinsische Motivation
- Bereitschaft, etwas tun zu wollen
- Mut besitzen, etwas zu tun, Schritte zu wagen
- Einsicht, dass ich einen Nutzen daraus ziehen kann
- Zuversicht, dass ich mit meinem Tun etwas bewirken kann
- Einsicht, dass ich mit meinem Tun einen Teil eines Ganzen (Team, Gruppe, Organisation...) ausmache

Wovon hängt das **Wollen** ab?

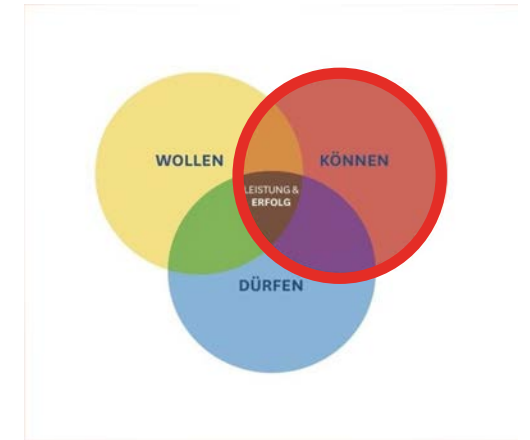
- Frühe Prägung
- Erziehung
- Aktuelles Umfeld
- Berufliche Situation
- Persönliche Bedürfnisse
- Eigene Perspektiven
- Eigene Ziele

➤ Da dies bei jedem Menschen unterschiedlich ist, ist auch das Wollen unterschiedlich!

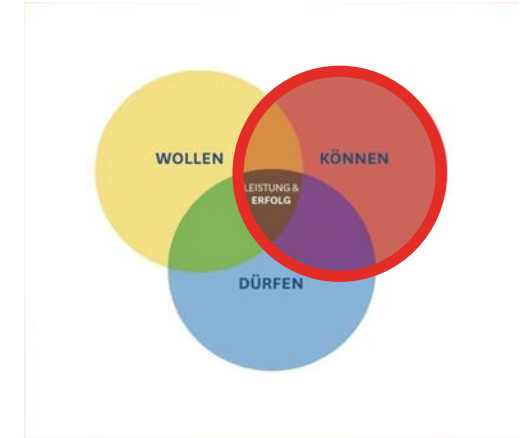


Können – was ist damit gemeint?

- Wissen
- Kenntnisse
- Erfahrung
- Fähigkeiten
- Fertigkeiten
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Konsequenzen abschätzen können
- „Mitdenken“



Wie komme ich zu meinem **Können**?

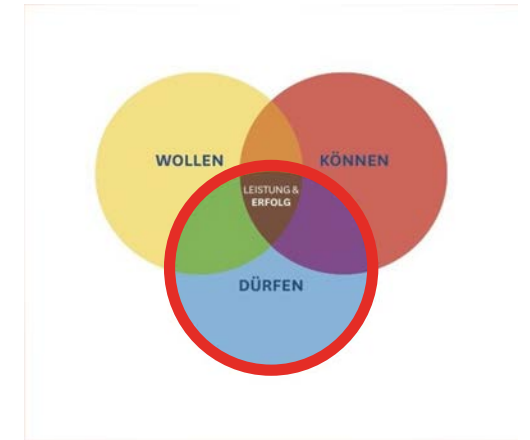


- Schule
- Ausbildung
- Weiterbildung
- Lesen
- Selbstreflexion
- Beziehungspflege
- ...

➤ Martin Buber sagte schon: „**Das Ich wächst am Du!**“

Dürfen – was ist damit gemeint?

- Rahmen, innerhalb welchem wir uns bewegen
- Organisationsstruktur
- Abläufe / Prozesse
- Gemeinsame Ziele
- Regeln und Normen
- Hierarchien
- Führungsverhalten
- Möglichkeiten bekommen
- Kompetenzen erhalten





Erst wenn alle drei Bereiche im Gleichgewicht sind, sind Leistung, Erfolg und persönliche Zufriedenheit möglich.

Was braucht es für dieses Gleichgewicht?

Bei mir selbst -> wollen:

- Den inneren Antrieb, wirksam sein zu wollen!
- Fokus auf die Sinnhaftigkeit des eigenen Handelns
- Den TEAMgedanken leben (together everyone achieves more)
- Das EGO „parken“
- Haltung: Lösungen suchen statt Probleme „pflegen“

Was braucht es für dieses Gleichgewicht?

Bei mir selbst -> können:

- Mir das nötige Wissen aneignen
- Mitdenken, weiter schauen
- Verantwortung wahrnehmen statt Schuldige benennen
- Mich konstruktiv einbringen

Was braucht es für dieses Gleichgewicht?

Bei mir selbst-> dürfen:

- Haltung: *Gemeinsam eine Arbeitsbeziehung gestalten, in der alle ihren Einfluss leben dürfen*
- Mich konstruktiv einbringen
- Verantwortung wahrnehmen und abgeben
- Normen und Regeln hinterfragen
- Situatives Führungsverhalten
- Mitarbeitende einbeziehen und individuell fördern
- Ziel: Mitarbeiterfreundliche Strukturen und Abläufe
- Und für all das braucht es...

Kommunikation

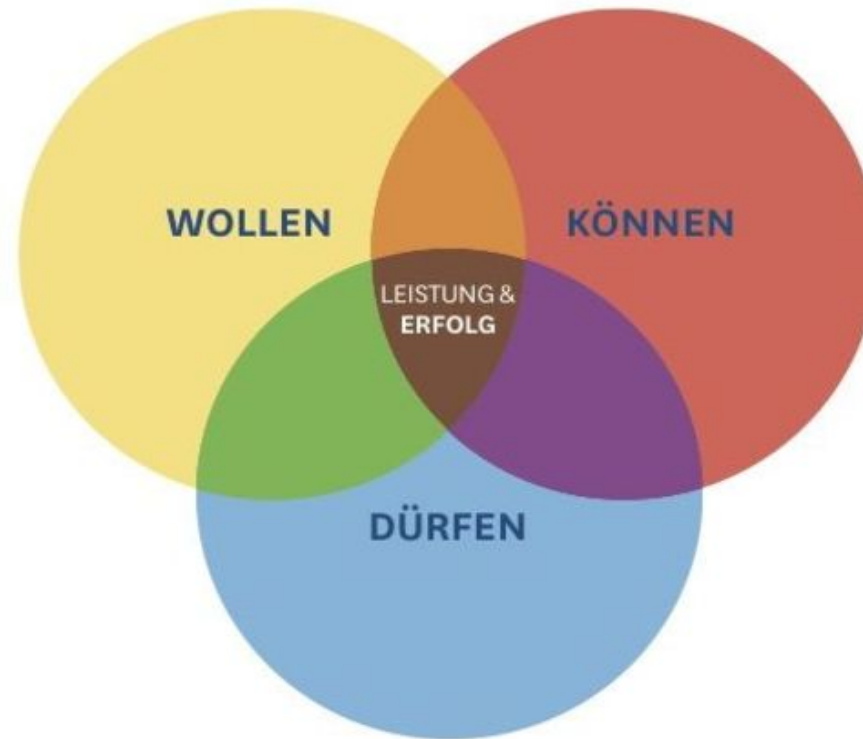
Welche Fragen lohnt es sich nun zu stellen?

- Aus welchem Grund arbeite ich hier?
- Woran habe ich bei der Arbeit Freude?
- Was stört mich?
- Was tue ich, um das „Freudige“ zu erhalten oder zu stärken?
- Was tue ich, um das „Störende“ zu vermindern?
- Wie bringe ich mich ein?
- Was hält mich zurück?
- ...

Diese Fragen sollten Sie sich stellen, wenn Sie eine Leitungsposition innehaben:

- Weshalb arbeite ich in dieser Position?
- Was freut mich an meiner Arbeit und Position?
- Was stört mich dabei?
- Welches Führungsverhalten „lebe“ ich?
- Was löst dieses Verhalten aus?
- Welche Regeln oder Verbote sind mir weshalb wichtig?
- Führe ich „chefzentriert“ oder auf Augenhöhe?
- ...

Zusammenfassend...



Wer nicht handelt, wird behandelt!

Wer überzeugt ist, ist überzeugend!

Just do it!

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Gerne beantworte ich nun noch
allfällige Fragen.

